

## **Musik als Medizin, 10. Mai 2008**

**Los Angeles/USA.** Über Pfingsten hat Letian Shi Fu auf der Klangheilungs-Konferenz „Global Sound Conference“ (9.-12. Mai) in Los Angeles gesprochen, einer Veranstaltung, die zugleich die Rückkehr von Tian Gong in diese Region darstellte. Die viertägige Konferenz hatte zum Ziel, „wichtige Vertreter und Pioniere auf den Gebieten Wellness, Klangheilung und integrativer Medizin“ zusammenzubringen.

Zu Beginn seines Vortrages entwarf Letian Shi Fu ein historisches Porträt der Medizin, das bei Musik und Klangheilung und dem ersten Gebrauch von Kräuterrezepten ansetzte und schließlich zur modernen westlichen Medizin führte. Er zitierte das historische chinesische Zeichen für „Medizin“ als Beweis dafür, dass Medizin vor 3000 Jahren als Kombination von Gräsern oder Kräutern und Musik galt. Dieser Gedanke verdeutlichte, dass die Menschen Klang in der Vergangenheit als kraftvolles medizinisches Instrument eingesetzt haben. Auf der anderen Seite warf er die Frage auf, warum dieses Instrument in der heutigen Zeit seine Wirksamkeit verloren hat. Anschließend wies der Großmeister darauf hin, dass all das, was von den Menschen im heutigen technologischen Zeitalter als Fortschritt und Innovation angesehen wird, in Wirklichkeit ein Zeichen für den großen Niedergang des menschlichen Potenzials ist. Er vertrat die These, dass die Menschheit, wenn sie erneut dazu übergehen wolle, reinen Klang als Medizin einzusetzen, auch zu ihrem ursprünglichen Lebensstil zurückkehren müsse. Danach sprach er eindrücklich über die Notwendigkeit, die Autobahn des so genannten „Fortschritts der Gesellschaft“ zu verlassen, um unsere Resonanz und Harmonie mit dem Universum wiederherzustellen. Er betonte die Wichtigkeit dessen, unseren derzeitigen Lebensstil vollständig zu überprüfen und zu verändern und vor allem die Notwendigkeit, selber eine aktive Rolle bei der Kultivierung positiver Gedanken, einem Leben in Dankbarkeit, der Reduzierung unserer weltlichen Wünsche und der Vereinfachung unseres Lebens einzunehmen.

Zum Abschluss seines Vortrages führte Letian Shi Fu mit einem wunderbaren „Himmlischen Lied von Atlantis, Mu und Lemurien“ den heilenden Effekt einer direkten Verbindung zum Universum und die Einfachheit der Vergangenheit vor. Begleitet von Anahata trug die Energieübertragung dazu bei, das gesamte Publikum sowie die angrenzende Umgebung zu stärken und zu heilen.

Nach dem Vortrag meldete sich fast das ganze Publikum, um über Heilungserfolge oder Gesundheitsverbesserungen durch die Übertragung des Himmlischen Gesangs zu berichten.

Anschließend wurden Letian Shi Fu und die anwesenden Tian-Gong-Praktizierenden von begeisterten, zu Tränen gerührten Teilnehmern umringt, die den Großen Ruf von Tian Gong zum Xiu-Lian-Weg vernommen hatten. Eine Teilnehmerin gab an, gespürt zu haben, dass sie nur zur Konferenz gerufen wurde, um mit dieser Übungspraxis in Verbindung zu kommen. Eine andere meinte, dass sie gerne die sechsstündige Fahrt von Los Angeles nach Berkeley auf sich nehmen würde, nur um am nächsten Tian-Gong-Seminar teilnehmen zu können. Unter den Teilnehmern war auch der indianische Chief Sonne Reyna, der enthusiastisch von möglichen Formen der Zusammenarbeit in der Zukunft sprach, um die Erde zu heilen. Und noch am Tag nach der Konferenz rief eine Teilnehmerin an, um uns mitzuteilen, dass sie seit der Energieübertragung nicht aufhören konnte, zu sich selbst zu singen.

Der Gründer und Ausrichter der diesjährigen Klangheilungskonferenz, Alex Theory, lobte den Workshop als großen Erfolg und lud Letian Shi Fu bereits für die Konferenz von 2009 ein. Im Rahmen seiner Aufgabe, die Stimme des Universums weiterzugeben, wird Tian Gong damit fortfahren, die Lehren universeller Weisheit auch bei öffentlichen Veranstaltungen weiterzugeben.